

TVB **Echo**

**Vereinsmagazin des
Turnverein Bassenheim 1911 e.V.**

 **Handball**

 **Tennis**

 **Aerobic**

 **Badminton**

 **Turnen**



Jahrgang 21

Ausgabe 1/2004

/mpressum

Herausgeber: Turnverein Bassenheim 1911 e.V.
Geschäftsstelle: Karmelenberghalle
Telefon: 02625-5511
E-mail: tvb1911@t-online.de
Öffnungszeiten: Dienstags 18 - 20 Uhr
Freitags 17 - 19 Uhr

Redaktion: Thomas Lohner und viele ehrenamtliche Helfer und Mitarbeiter.
Das "TVB-Echo" ist eine Vereinszeitschrift des TV Bassenheim 1911 e.V. Es wird an alle Haushalte in Bassenheim und an alle auswärtigen Mitglieder des TV Bassenheim kostenlos verteilt. Die Zeitung erscheint zweimal im Jahr. Einzelne Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Vorstandes oder der Redaktion wieder. Bei Druckfehlern bitten wir um Verständnis.

Redaktionsschluß: 30. Juni 2004
Auflage ca. 1400
Fotos und Beiträge: Mitglieder des Vereins
Anschrift Redaktion: Thomas Lohner
Tel. 02625 / 5392
ThomasLohner@t-online.de

Druck: Firma Fuck Druck und Verlag
Rübenacher Str. 88
56072 Koblenz

Übungsleiter und -leiterinnen des TV Bassenheim:

Name	Telefon
Marina Michel	7328
Anette Feilen	5438
Paul-Dieter Friedrich	5319
Birgit Friedrich	5319
Ute Niekerken	7519
Liane Lohner	1619
Gabi Bößler-Nick	5325
Elke Hildebrandt	958151
Andrea Jakobs	1099
Josef Bartz	0261 21652
Uwe Schwoil	7362
Peter Leber	6013
Hajo Nick	5325
Kurt Baulig	7706
Renate Schaffrin	4882
Klaus Bohlander	5187
Thomas vom Hofe	
Geschäftsstelle	5511

(keine Garantie auf Vollständigkeit. Wer denkt er könnte auch hier stehen,... Bitte bei der Redaktion melden)

Sportwochenende

23.07. bis 25.07.2004

Kirmes in Bassenheim

10.09. bis 14.09.2004

Redaktionsschluß für TVB Echo 2/2004

20.11.2004

Für Alle, die an Kirmes helfen wollen, möchten, usw... haben wir eine Hotline eingerichtet:

02625 5511

(Dienstags von 18-20 Uhr
und Freitags 17-19 Uhr)

Am 1. September wirds ernst, wir machen eine Telefonwerbeaktion ... Wenn sich bis dahin keine Freiwilligen melden, werden wir Euch gnadenlos bequatschen...

<i>Impressum</i>	2
<i>Vorwort des 1. Vorsitzenden Hans Baulig</i>	4
<i>männlich D II - Jugend</i>	6
<i>HSG Damen-Mannschaft</i>	11
<i>Aerobic</i>	14
<i>männlich E - Jugend</i>	18
<i>Zeitungsartikel (Jens Tiedtke, Christian Nicolay)</i>	22
<i>Es war einmal</i>	24
<i>Rüber muß das gelbe Ding II - Tennis Ü-50</i>	26
<i>Rückblick Tennissaison 2003</i>	30
<i>Eindrücke vom Kinderturnen</i>	35
<i>Kinder- und Jugendhandball (Wettspiele)</i>	36
<i>Sportwoche 2003</i>	41
<i>HSG IV. Mannschaft</i>	46
<i>Einladung zur Jahresschlußversammlung</i>	51
<i>Kermes enn Bassem</i>	52
<i>Das 2. Lehrjahr (Tennis Ü 30)</i>	58
<i>Der TV Bassenheim gratuliert</i>	60
<i>weibliche D II - Jugend</i>	61
<i>Dienstags Training Tennis-Damen</i>	63
<i>Irgendwann am Tennisplatz</i>	64
<i>Handballtabellen</i>	66
Inserentenliste	65

Was verbirgt sich hinter dem TVB ?

Viel werden sich jetzt fragen: Was soll diese Frage ? Es ist ein Verein wie jeder andere auch, in dem Sport und Geselligkeit getrieben und gepflegt wird. Nun , ich gebe dieser Betrachtungsweise nur zum teil Recht.

Früher gab es im Ort nur zwei Vereine bei denen man sich betätigen konnte. Das war der Gesangverein, dem man als Heranwachsenden beitreten konnte und der Sportverein, bei dem man bei einigermaßen Talent und ab 14 Jahren in der Schülerhandballmannschaft mitspielen konnte. Für alle anderen, die weder Singen noch Handball spielen konnten, blieb vor allem an den Wochenenden, nur Leerlauf und Verdruss.

Doch im Laufe der Zeit hat sich das Angebot und auch die Einstellung zum Sport von Seiten der Konsumenten und der Verantwortlichen der Sportvereine gewandelt. Schon im kleinsten Jugendalter wollen die Kinder an die einzelnen Sportarten herangeführt werden und auch von Trainern und Übungsleitern betreut werden. Hatte man früher die Verwahrschule (Kindergarten) und die Volksschule, so betrachten heute verschiedene Eltern den Verein als solche.

Bis zum Bau der Sporthalle im Jahre 1999 konnte in Bassenheim so gut wie kein geregelter Hallensport durchgeführt werden. Der Saal Koch war zwar eine große Hilfe, blieb aber trotzdem ein Nothelfer. Erst durch die Karmelenberghalle konnten die Sportvereine, und hier besonders der Turnverein, der Bassenheimer Bevölkerung eine große Palette von Sportmöglichkeiten anbieten. Über Tischtennis, Volleyball, Badminton, Handball, Tennis, Basketball, Gymnastik, Steppaerobic, konnte nun Sportarten plötzlich in der Halle durchgeführt werden, die es sonst in Bassenheim nicht gab oder in anderen Orten angeboten wurden.

Der TVB stellte sich der neuen Herausforderung und versuchte allen Wünschen gerecht zu werden.



Rheinlandmeister der mB-Jugend Saison 1966/67

Stehend v. l. Josef Schwill, Friedel Färber, Heinz Weiber, Peter Schwill, Helmut Ringel, Meinhard Sauer, Fritz Poll.

Kniend v.l. Wolfgang Sauer, Horst Baulig, Reinhold Weiber, Helmut Schandua, Harald Lohner

Nun komme ich zu dem Kern der Sache und zu der Frage wer verbirgt sich hinter dem TVB ?

Der Turnverein Bassenheim ist nicht irgend jemand, sondern ist ein Teil der Bassenheimer Bevölkerung. Zur Zeit sind dies etwa 700 Personen, also ein Viertel aller in Bassenheim lebenden, sind Mitglied in diesem Verein. Des weiteren sind dies eine Handvoll Frauen und Männer, die ihre Freizeit opfern um den Verein in geordneten Bahnen zu halten. Unter geordneten Verhältnissen verstehe ich 1. Die Finanzlage , 2. Die Übungsleiterlage, 3. Die Sportstundenlage. 4. Die Sportgerätelage, 5. Die Sportwettkampflage. 6. Die Presseübermittlungslage, 7. Die Festlichkeitslage 8. Die Helferbereitschaftslage 9. Die Verantwortungslage.

Diese vorstehenden Punkte werden von einigen wenigen freiwillig im Vorstand des TVB wahrgenommen und bewältigt um anderen Bassenheimer die Möglichkeit zu geben eine Sportart nach seiner Wahl auszuführen. Ganz besonders liegt es der Führung des TVB daran, Jugendliche und vor allem Kinder früh an eine Sportart heran zu führen und dabei die Jugendlichen von der Straße zu holen.

Um auf einen Nenner zu kommen: In der Zeit wo die Kinder in der Halle unter Anleitung trainieren, können sie nicht rauchen, nicht kiffen und auch keinen sich hinter die Binde kippen. Das gleiche gilt für die Zeit am Wochenende wo Wettkämpfe heranstehen. Weiter werden in Sportgruppen Gemeinschaft und Rücksichtnahme auf die Mitspieler und Gegner gefördert.

Diese Punkte hat sich der TVB vor allem bei der Jugend auf seine Fahne geschrieben und versucht, diese auch mit einem kleinen Mitarbeiterstab zu bewerkstelligen. Das dies nicht immer gelingt ist an für sich logisch, denn in erster Linie zählen immer noch gezielte Familienverhältnisse, was heute nicht immer der Fall ist.

Wenn aber der TVB hier und da bei Engpässen um neue oder um andere Zeiten der Hallennutzung bittet ist dies eigentlich doch sehr verständlich und einleuchtend. Der TVB möchte bei solch einer Bitte niemand in seinen Sportliche Aktivitäten beschneiden, denn die Halle ist nach wie vor für alle Bassenheimer da.

Nicht zu verstehen ist aber die Tatsache das sich die Verantwortlichen des TVB anhören müssen, sie würden sich breit machen und auf niemand Rücksicht nehmen. Dabei sind es doch die Kinder und Jugendlichen der Bassenheimer Bevölkerung die Sport treiben will. Die Führung des TVB besteht, außer zwei Rübenachern, alle aus Bassenheim und haben außer Unverständnis, Ärger und Widerstand nichts von dem Ganzen.

Da wundern sich viele wenn einer oder der andre aus dem Vorstand seinen Hut nimmt und sagt: „Hab ich es nötig mich für anderleuts Kinder einzusetzen und dann noch beleidigt zu werden. Ich habe die Schnauze voll und mache nichts mehr.“

Nun zu meiner Frage aus der Überschrift:

Der TV Bassenheim ist keine Interessengemeinschaft einzelner, sondern ein Verein der versucht für viele, vor allem für Bassenheimer, Möglichkeiten zu schaffen damit diese in geregelten Bahnen ihren Sport treiben können

Mit sportlichen Grüßen
Josef Bartz

Doch noch achtbar aus der Affäre gezogen/Bericht IV Mannschaft

Nachdem die ersten Spiele der Saison 2003/04 absolviert waren (nachzulesen in TVB Echo II/2003) fand sich die IV. Mannschaft auf einem enttäuschenden drittletzten Tabellenplatz wieder. Aber es folgten leichtere Gegner, die auf jeden Fall zu schlagen waren.

Mitte November wurde samstags Nachmittags nach Westerbürg gefahren, dem damaligen Tabellenletzten. Hier konnte man mit Vollbesetzung einen ungefährdeten Sieg mit 29:22 (15:11) einfahren. Obwohl man ja vor allem in solchen Klassen dankbar für einen Schiedsrichter sein sollte, übertrieb es unser Schiri etwas mit Zeitstrafen. Insgesamt 6 gelbe Karten, 10 mal 2 Minuten und als Krönung Disqualifikation für Marc Ketzner. Das einzig positive daran ist der fällige Kasten. Auf jeden Fall war der Sieg durch gute Leistungen gerechtfertigt.

In der nächsten Woche mussten wir in Mendig antreten. Diesmal aber nur mit einer Art „Notbesetzung“. Es fehlten Kai, Marc, Jürgen und Guido. Gegen einen schwachen Gegner konnte man zwar anfangs gut mithalten und teilweise hatte man geführt, aber viel zu viele gegnerische Distanzschüsse fanden unser Tor und wir waren ohne unsere Spielmacher hektisch und hilflos im Angriff. Dagegen war die Abwehr noch sehr brauchbar. Letztlich wurde mit 18:20 (8:11) verloren.

An dem folgenden Dienstag Abend (eigentlich unser „Training“ Tag) wurde das Nachholspiel gegen Mayen in der Karmelenberghalle hinter sich gebracht. Hier waren sogar alle außer Guido anwesend, so dass sogar mehrere Spieler aussetzen mussten. Auch fanden sich sogar Zuschauer ein, und zwar nicht nur die, die sonst zu dieser Zeit mit Fußball spielen. Aber die haben wir mit unserem grauenhaften Spiel dann für den Rest der Saison wahrscheinlich gehörig vergrault. Unnötige Fehlpässe und Ballverluste in den ersten Minuten brachten uns schnell in Rückstand. Weiter brachten fragwürdige Schirientscheidungen Zeitstrafen und ein gehöriges Durcheinander, das in dem nicht ganz passenden Kommentar Kais an den Schiri „Dau bes ein Klon“ (auf gut Deutsch „Du bist ein Clown“) und einer entsprechenden Disqualifikation gipfelte. Nach dem Spielbericht hagelte es in dem Spiel insgesamt 9 x Gelb, 15 x 2 Minuten und 2 rote Karten. Wir kamen immer mehr in Rückstand (3:10/7:15/11:16/15:25). Ziel konnte nur noch sein, nicht total unterzugehen. Hat dann doch nicht geklappt. Endstand 21:28. Und man hatte doch schon mit 2 Punkten gerechnet!

Im Gegensatz dazu wurde die englische Woche im Spiel gegen und in Moselweiß mit einem guten Match beendet. Es war zugleich das letzte Vorweihnachtsspiel. Gegen den Tabellenersten wurde gut mitgehalten, man führte sogar überwiegend und brachte so die gegnerische Ersatzbank zum Toben. Leider verletzte sich Guido nach 15 Minuten und konnte das Spiel nicht mehr beenden und fehlte auch viele Rückrundenspiele. Danach hatten wir weniger entgegenzusetzen und nach einer 9:5 Führung stand es zur Halbzeit 11:15 und nach dem Ende der 2. Halbzeit 26:20. Trotzdem konnten uns die Moselweißer nicht wie in den Vorjahren total zerlegen, was die erwartete Niederlage erträglich machte. Immerhin hatten wir in der ersten Halbzeit schon mehr Tore geschossen als im gesamten Spiel der letzten Saison. Sogar Frank auf der Bank konnte sich eines Lobes nicht verkneifen.

Zur obligatorischen Weihnachtsfeier kehrte man zuerst in die Waldmühle ein. Ich will ja nicht herablassend sein, aber was hat sich da in den letzten 25 Jahren verändert? Wohl gar nichts. Ich kann mich noch daran erinnern, dass mein Opa Jakob Bartz mal sonntags mit mir dorthin spazieren ging und ich ein Eis dort bekommen habe. Damals hat mir die Kneipe schon nicht gefallen (Werbung im TVB Echo machen die jetzt wohl nicht mehr). Danach wurde in eine Mülheimer Pizzeria eingekehrt, gegen obiges Etablissement purer Luxus. Als alle genügend gesättigt waren, stattete man noch „Erika“ (Zur Stadt Koblenz) ab, wo man eine der Klitschko Verkloppereien im Fernsehen bewundern konnte und der Abend gaaanz langsam ausklang.

Nach einer längeren Weihnachtspause trat der Tus Weibern in der Karmelenberghalle an. Bei diesem abwechslungsreichen Spiel mussten glatt 4 Leute aussetzen. Viele Ballverluste, verschmissene Konter und verworfene 7-Meter machten das Spiel spannender als es sein musste. Christof

Künster verwandelte 3 Minuten vor dem Ende einen wichtigen Ball zum 23:20, so dass wir insgesamt mit 24:21 verdient gewinnen konnten. Zu bemerken sei aber noch, dass der Gegner durch eine rote Karte im Gegensatz zu uns 35 Minuten ohne Auswechselspieler auskommen musste.

Es folgte das Auswärtsspiel gegen Urmitz in Bassenheim, Urmitz konnte wegen karnevalistischen Aktivitäten die eigene Halle nicht benutzen. In einem ausgeglichenen Spiel brachte der Schiri durch wirre Entscheidungen auf beiden Seiten (3 x „Fuß bewegt“ beim 7-Meter) etwas Würze in die Partie. Teilweise haarsträubende Fehlpässe und vergebene Chancen am Kreis (eine in der letzten Sekunde!) brachten uns um einen Punkt und Urmitz zu einem 20:21 Sieg, nachdem man doch überwiegend in Führung lag. Das einzig positive war letztlich, dass ich hier mein erstes/letztes/einziges Saisontor zustande brachte. Auch eine Leistung.

In einem weiteren Heimspiel gegen den geliebten Gegner Arzheim war mit der Verletzung Jürgen Quirbachs ein weiterer Ausfall zu verkraften und nach einer ausgeglichenen 1. Halbzeit (10:12) verlor man durch katastrophale Abspiele/Fehlpässe und ein wenig konstruktives Agieren in Angriff und Abwehr die Lust. Folge war ein sang- und klangloser Untergang zum 17:27 Endstand.

Eine Woche später konnte man durch eine kompakte Abwehrleistung und dem Aushilfstormann Jörg Linden trotz verschiedener Ausfälle gegen Welling eine kompakte Abwehr stellen und im Angriff war man besser als die letzten Spiele. Frank Dausner kam zu dem Schluss, dass es besser ist mitzuspielen, als sich unsere Spiele ohne Eingreifmöglichkeit vom Zeitnehmer anzutun. Stattdessen wirft er einen Tempogegenstoß (!) dem Torwart durch die Beine (!!). Was für ein Selbstvertrauen nach monatelanger Handballabstinenz. In diesem Spiel wurde auch erstmals die Wechselvariante in der Abwehr und Kai im Angriff erprobt, die sich im weiteren Verlauf bewährte. Zuletzt konnte man sich über ein 25:25 Unentschieden freuen. Die letzten verbockten Spiele brachten uns aber bedrohlich nahe in Abstiegsnöte.

Das nächste Heimspiel fand wegen der belegten Karmelenberghalle in Mülheim statt und wegen seiner Verletzung musste Jürgen Quirbach den Schiedsrichter geben. Somit konnte man mit etwas Sympathie rechnen. Das Spiel wurde um 19.30 angepfeifen und es verirrten sich sogar Zuschauer in die Halle. Hans-Peter Braun hielt teilweise erstaunlich gut, was von einem Mitspieler so gewürdigt wurde: „Schon hat der ne neue Frisur und dann hält der wie verrückt.“ Unser Sieg war niemals in Gefahr, weshalb ich grausame Abspiele, Pässe und vor allem das interne Gemecker und Anschmauen bei 6–7 Tore Führung überhaupt nicht nachvollziehen konnte. Spätestens beim gespendeten Bier danach war aber alles vergessen. Zum Glück hatte der Gegner aber seinen langen Werfer zu Hause gelassen. Zum Schluss konnte man sich über einen 32:25 (15:8) Sieg freuen.

Nach Karneval ging man dann, da man ja mal wieder gewonnen hatte, überheblich in die Partie gegen die Turnerschaft Bendorf und faselte vom eingepflanzten Pflichtsieg. Weiter fehlten Guido und Jürgen wegen Verletzung. Und plötzlich stand eine etwas andere Mannschaft vor einem als im Hinspiel, das gewonnen wurde. Irgend einen Grund musste es ja geben, dass die in der Tabelle vor uns standen. Am Anfang wurde noch gut mitgehalten, aber dann wurde trotz vieler Zeitstrafen für den Gegner beste Torchancen z.B. bei Tempogegenstößen versiebt. Der Gegner zog davon und man verlor vollends den Faden. Da konnten auch gute Paraden von Ducky (7 Meter gehalten) nichts ändern. Bei uns hieß es spätestens ab dieser 14:20 (7:12) Niederlage Abstiegsk(r)ampf.

Es ist schon komisch, dass wir gegen die Tabellenersten erheblich besser spielen als gegen unsere unmittelbaren Tabellennachbarn. So wurde zwar gegen Bad Ems wiederum eine 23:29 (6:15) Niederlage eingesteckt, aber unser Spiel war gar nicht so schlecht. Es wurde leider in der 1. Halbzeit verloren, als einige gegnerische Tempogegenstöße uns ins Hintertreffen brachten. Nur in der 2. Halbzeit konnten wir mehr Tore als Bad Ems werfen.



Der nächste Gegner Westerburg wurde zum unmittelbaren Konkurrent im Abstiegskampf und im direkten Vergleich mussten wir zeigen, ob wir der Klasse noch würdig waren. Es wurden alle Reserven aktiviert: Kai eilte aus seinem Urlaubsdomizil in die Karmelenberghalle und auch Guido trat noch etwas gehandicapt an. Im Nachhinein war aber ein Sieg gegen die auflaufende Altherrentruppe niemals wirklich in Gefahr, da wir als jungverstärkte, fast Altherrentruppe konditionell besser waren. Somit trafen auch die verwegsten Torschüsse ihr Ziel. Hervorzuheben waren hier Peter Baulig und Jörg Bartz, die jeweils über 5 Tore erzielten und somit einiges zum 33:17 (15:6) Sieg beitragen konnten.

Vor dem letzten Auswärtsspiel in Mayen musste Kai feststellen, dass sein Baumwolltrikot mit 95°C gewaschen wurde und entsprechend nicht mehr zu gebrauchen war. Halt ein typischer Singlefehler, der von erfahrenen Singlehaushaltern in unserer Mannschaft natürlich nicht (mehr) gemacht wird und mit Hohngelächter bestraft wurde. In diesem Spiel konnte man die katastrophale Hinspielniederlage (siehe oben) wettmachen. Kai und Guido trafen und konnten gute Zuspiele, fast schon Spielzüge initiieren. In einem relativ lockeren Spiel, indem man die ganze Spielzeit über führen konnte, gewann man letztlich mit 32:24 (15:12). Im 2. Spiel hintereinander über 30 Tore!

Im letzten Spiel der Saison konnte dann daheim gegen Mendig noch ein 26:18 (13:11) Sieg eingespielt werden. Hier hatte man in der ersten Halbzeit

Schwierigkeiten mit einem langen Gegner, der alle Tore aus der Distanz schoss. Aber langsam ging seine Kondition zu Ende und wir bekamen auch ihn in den Griff. In einem lockeren Spiel konnte man sich sogar einige Späße leisten. So ließ Ducky einen gegnerischen Wurf aus 40 Metern ins Tor oder wir nahmen 1 Minute vor Ende die letzte Auszeit.

Die Saison 2003/04 hatte Höhen und viele Abgründe. Zuguterletzt konnte man dann doch einen gesicherten Mittelplatz in der Tabelle erreichen, obwohl es zwischendurch mehrmals sehr kritisch aussah.

Bernd Bartz

(PS: Die „uncut“ Version dieses Berichtes ist nur verschiedenen Vorstandsmitgliedern bekannt)

Nr	Mannschaft	Spiele	+	±	-	Tore	D	Punkte
1	TV Moselweiß III	22 / 22	19	0	3	618 : 434	184	38 : 6
2	TV Bad Ems III	22 / 22	18	0	4	600 : 463	137	36 : 8
3	TV Arzheim	22 / 22	18	0	4	551 : 487	64	36 : 8
4	TV Welling II	22 / 22	11	1	10	558 : 554	4	23 : 21
5	TuS Mayen	22 / 22	11	1	10	481 : 479	2	23 : 21
6	SV Urmitz IV	22 / 22	11	0	11	536 : 534	2	22 : 22
7	HSG Lahnstein/Horchheim	22 / 22	10	0	12	525 : 516	9	20 : 24
8	Tschft. Bendorf II	22 / 22	9	0	13	433 : 460	-27	18 : 26
9	HSG MüKaBa IV	22 / 22	8	1	13	491 : 517	-26	17 : 27
10	GW Mendig II	22 / 22	7	0	15	443 : 522	-79	14 : 30
11	TuS Westerburg II	22 / 22	5	0	17	413 : 542	-129	10 : 34
12	TuS Weibern IV	22 / 22	3	1	18	399 : 540	-141	7 : 37



Mitwirkende

Tor: Donatus Lang, Sebastian Osswald, Jörg Linden, Hans-Peter Braun

Spieler: Jörg Milles, Patrick Krechel, Bernd Bartz, Michael Ringel, Martin Niemes, Peter Baulig, Guido Krechel, Sebastian Sauer, Marc Ketzner, Jürgen Quirbach, Benjamin Osswald, Christof Künster, Kurt Baulig, Kai Müller, Reinhard Hoffmann

Trainer/Betreuer/Zeitnehmer: Hans-Peter Braun

alles außer Tor: Frank Dausner

Gauditurnier der männlichen Fortgeschrittenen

Am 11.01 2004 hatten wir die männlichen Fortgeschrittenen Minis, unser erstes großes Gauditurnier.

ingeladen waren alle Familienmitglieder, die Spaß am Handball haben, auch die Großeltern. Nach Eintreffen der Familien wurden die einzelnen Mannschaften mit Trikots versorgt. Zum Auftakt des Turniers wurde die Mannschaft der Fortgeschrittenen Minis mit ihren neuen Trainingsanzügen vorgestellt. Bedanken möchten wir uns bei der Fa. Schnack aus Bassenheim und der Fa. Rickenbach aus Koblenz, die uns die Trainingsanzüge ermöglicht haben.

Vielen Dank!



Gespielt wurde jeder gegen jeden, wobei beim aufeinandertreffen Väter gegen Mütter die Zusammenstellung der Torleute geändert wurde. Bei den Vätern stand eine Mutter im Tor und bei den Müttern ein Vater. Dies kam natürlich jedem zu Gute, besonderes weil, Peter Leber bei den Müttern im Tor stand. Die Geschwisterkinder und auch unsere Minis, hatten beim Spiel gegen die Mütter 4 Feldspieler, bei den Vätern 3 Feldspieler gegen sich. Das hieß für Mütter und Väter viel Laufen. Die Kids konnten also ihren Eltern auf dem Feld zeigen, was sie im Training und auf den Turnieren schon gelernt haben. Manchen Eltern konnte man auch so den Handballsport näher bringen.



Ihr kommt hier nicht durch!

Jeder war mit Spaß bei der Sache ob groß oder klein. Die Eltern zeigten wie Sportlich sie sind und liefen an diesem Tag die Halle einige male rauf und runter.

Bei den Eltern wurde der Ergeiz so groß, dass das Spiel Väter gegen



Canditurnier der männlichen Fortgeschrittenen

Den mach ich rein!



Mütter zwei mal Gespielt wurde. Keiner der Eltern wollte bei diesem Spiel als Verlierer vom Feld gehen und holte alles aus sich heraus. Von der Zeitstrafe bis zum sieben Meter und einem starken Siegeswillen wurde alles geboten.

Egal wer kommt den machen wir fertig!



Ein voller Erfolg für alle Beteiligten.



Natürlich kam das leibliche wohl an diesem Tag auch nicht zu kurz. Mit Würstchen, Kuchen und Getränken konnte sich jeder wieder aufbauen und gestärkt zum nächsten Spiel schreiten. Vielen Dank für Kuchenspenden und die Hilfe beim Verkauf an der Theke. Der Erlös aus dem Verkauf kommt wie alles andere der Mannschaft zu gute.



Gaudi-Turnier der männlichen Fortgeschrittenen



Nach Beendigung des Spielbetriebes gab es ein gemütliches Zusammensein, wo sich alle einig waren das muß wiederholt werden. Wir möchten uns bei allen Eltern bedanken, dass sie alle mitgemacht haben. **Großes Kompliment!** Ein toller Zusammenhalt, den wir auch in der nächsten Saison brauchen.

Bedanken möchten wir uns auch beim TVB Bassenheim, der uns bei unserem Vorhaben unterstützt hat.

Kurz gesagt:



Wir möchten allen danken die uns an diesem Tag unterstützt haben.

Peter&Klaus



Kermes enn Basseem

vom 10. bis 14. September 2004
in und um die Karmelenberghalle

Kirmesfreitag
10. September

21.00 Uhr
DISCO

mit DJ Charli
Musik aus den
80igern bis Heute
Eintritt frei

Kirmessamstag

11. September

15.30 Uhr
Umzug durch Bassenheim
und Aufstellen des Kirmesbaumes

20.00 Uhr
Kirmesball

in der Karmelenberghalle
mit

"Querbeet"

Eintritt: 3 €

Kirmessonntag
12. September

16:00 Uhr

Tanzmusik mit
Patrick George

Eintritt frei

Kirmesmontag

13. September

11.00 Uhr

Traditioneller Frühschoppen
Buntes Programm

mit

Gaststar

Bettina Stark

Eintritt: 5 €

Durch das
Programm
führt uns
Peter Denkel

Kirmesdienstag
14. September

16:00 Uhr

Gemütlicher
Kirmesausklang
mit Musikunterhaltung

Eintritt frei

ab 14.00 Uhr
Tanzmusik mit

"Querbeet"

ab 14 Uhr
Eintritt frei

Bassenheimer
Martinus-Kirmes



Der TV Bassenheim 1911 e.V. und der
Männerchor 1870 Bassenheim e.V. freuen sich auf Ihr
Erscheinen



MÄNNERCHOR
1870 BASSENHEIM E.V.

weil vor den Erfolg haben die Götter den Schweiß gesetzt! Es ist gerade mal 15.00 Uhr im Büro und der Chef lädt zur Besprechung, also zum Meeting. Beim Meeting trifft man immer viele Leute und es gibt Kaffee, und am Schluß meistens neue Aufgaben. Es ist ja noch früh am angebrochenen Nachmittag und länger als drei Stunden wird's ja wohl nicht dauern. Halt, **Dienstag, Jugendtraining!** Chef, wir sprachen drüber. Also werde ich meinen Beitrag zuerst los und entschuldige mich. Höre ich gerade die Frage ob ich einen Halbtagsjob habe? Nee, muß mich getäuscht haben.

Nach Hause, Trainingsanzug an, ab in die Halle. 16 freundliche, zuvorkommende und gut gelaunte Kinder strahlen mich erwartungsvoll an. Nicht wirklich, 2 prügeln sich um einen Ball, 4 machen schon mal Sondertraining auf Tor 1 und 4 spielen sich schon mal mit Fußball warm. 2 spielen noch mal die eben gesehenen DragonBallZ Kampfszenen durch, aber die restlichen 4, die, die sind noch gar nicht da.

17.10 in Deutschland, ein Pfiff, das Training kann beginnen. Die Rohdiamanten haben heute keine Lust! Mir egal, trainieren wir halt ohne Lust.

Erstmal das Ergebnis des E-Jugend-Handballturnieres vom Sonntag ansprechen. Dritter Platz, den haben wir anscheinend gebucht. „Was war schlecht?“ Die Jungs sind sich einig: Der Schiedsrichter hat uns verpiffen (schon wird gesungen: Schiri, wir wissen wo dein Auto steht), und schon lachen die Jungs über ihre forschen Sprüche. „Der Gegner hat ja nur gefoult, der Tormann war zu gut, ich bin nicht angespielt worden!“ Aha, so hab` ich es mir auch gedacht. Also machen wir heute kurz Regelkunde, Schußtraining und Kombinationstraining.

„Ich will jetzt Fußball spielen!“ „Die Geiß` wollte`nen langen Schwanz haben. Was hat sie gekriegt?“

Ein paar Wettkampfspielchen bringen Farbe in die Gesichter. Dann spielen wir Handball. „Handball ist ein Spiel um den Ball und kein Ringen! Der erste Blick zum Tor, der zweite zum Kreisläufer, der dritte zum Nebenmann. Schnelle Mitte!“ Ich glaube ein paar haben sogar zugehört. Es wird noch ein richtig gutes Trainingsspiel. Dann spielen wir doch noch Fußball die letzten 10 Minuten. Ein Handballer beherrscht halt jede Sportart. 18.30, Feierabend! Es hat heute doch wieder mal Spaß gemacht im Verein. Bis nächsten Dienstag!

Hajo Nick



Auszug aus der Chronik des TV Bassenheim 1911 e.V.

(An dieser Stelle soll jeweils auszugsweise die Geschichte des TV Bassenheim dargestellt werden.)

Teil 3

Die Mitgliederzahl betrug am 30.06.1950

- a) 8 Ehrenmitglieder
- b) 87 Mitglieder über 18 Jahren
- c. 8 Mitglieder unter 18 Jahren

103 Mitglieder insgesamt.

Am 08.06.1950 verstirbt das Ehrenmitglied Alois Juchem

Die 2. Mannschaft sichert sich den Verbleib in der Bezirksklasse. Eine Jugendmannschaft beteiligt sich an den Ligaspielen. Die Vereinsfarben sind Blau-Weiß. Sportbericht für das 2. Halbjahr 1950: 1. Mannschaft Zonenliga, Tabellenstand Platz 6, 2. Mannschaft Bezirksklasse, Tabellenletzter.

Die Jahresschlussversammlung am 14.01.1951 ergab folgender neuen Vorstand:

1. Vorsitzender	Peter Becker
2. Vorsitzender	Walter Ringel
1. Geschäftsführer	Hans Roos
2. Geschäftsführer	Heinz Voll
1. Kassenwart	Willi Koch
2. Kassenwart	Ernst Weiler
Sportwart Handball	Peter Künster
Sportwart Jugend	Josef Schwoll
Sportwart Turnen	Heinrich Weiß
Spielführer 1. Mannschaft	Josef Ringel

Es wurden folgende Eintrittspreise für Handballspiele festgelegt.

Erwachsene	0,50 DM
Mitglieder	0,30 DM

Mitgliedsstand am 20.07.1951

- a) 46 aktive Mitglieder
 - b) 30 passive Mitglieder
- 76 Mitglieder insgesamt

Das 40jährige Stiftungsfest wurde wegen geringer Beteiligung nicht abgehalten. Die 1. Männermannschaft des SV Bassenheim konnte sich den Klassenverbleib in der Zonenliga Nord sichern. Klassengegner waren GW Obermendig, TV Mülheim, Spvgg Andernach,

SV Pfalzel, VfL Trier, Eintr. Kreuznach, TV Horbruch, SV Laufersweiler und der VfB Lützel.

Am 31.01.1952 hatte der 1. Vorsitzende, Herr Becker, die Ehre, dem Mitglied Josef Ringel I für seine 25jährige aktive Spielzeit im Namen des Handballbundes eine Ehrennadel und Ehrenurkunde zu überreichen.

Die Neuwahlen des Vorstandes ergab folgen neuen Vorstand:

1. Vorsitzender	Peter Becker
2. Vorsitzender	Walter Ringel
1. Geschäftsführer	Hans Roos
1. Kassenwart	Willi Koch
2. Kassenwart	Ernst Weiler
Sportwart:	Peter Künster
Spielführer 1. Mannschaft	Josef Ringel I
Erweiterter Vorstand:	Nikolaus Stahl u. Josef Israel



Folgende Veranstaltungen wurden geplant:

- a) Schwerdonnerstag Maskenball
- b) Fastnachtdienstag und Kirmesdienstag eine Tanzveranstaltung im Vereinslokal Poll.

Der Mitgliederbestand beträgt am 14.07.1952:

Aktive	46
Passive	23
Insgesamt	69

Die 1. Mannschaft spielt in der neugegründeten Gauklasse Bonn-Koblenz und belegt hinter TV Mülheim und TG Siegburg-Mülldorf den 3. Platz

Die 1. Mannschaft des TV Bassenheim 1954



Stehend v.l. Fritz Poll, Josef Israel, Reinhard Juchem, Reinhold Häfner, Alois Thiel,
Karl Oster, Ewald Kessler, Oswald Künster,
kniend v.l. Josef Schwoll, Hubertus Lohner, Heinrich Israel

Turnen in Bassenheim von 5-8 Jahren

Seit September 2001 bestehen inzwischen 3 Turngruppen mit insgesamt 75 Kindern. Die Gruppen sind nach Alter gestaffelt. Geturnt wird mittwochs:

von 14.45 Uhr bis 15.45 Uhr
turnen die 5 Jährigen
teilweise auch 6 Jährigen



von 16:00 Uhr bis 17:00 Uhr turnen die 6 Jährigen und die 7-8 Jährigen parallel in getrennten Hallen

Turnen ist eine gute Grundlage für fast alle anderen Sportarten und bietet den Kindern die Möglichkeit, ihren Körper zu bewegen und kennen zu lernen.

Wir möchten spielerisch Körperbeherrschung, Beweglichkeit und Kraft aufbauen.

Geturnt wird an den klassischen Geräten (Barren, Reck, Kasten) und Boden

(Rollen, Handstand, Rad). Dazu ergänzend werden aber auch Ansätze aus dem „Abenteuersport“ eingebaut.

Beim „Abenteuersport“ werden Grundfertigkeiten wie Beweglichkeit, Kraft und Körperbeherrschung auf neue Aufgaben angewandt. Zum Beispiel spielen wir im Dschungel oder planen einen Gefängnisausbruch. Dabei müssen

Werbepartner des TVB

die Kinder große Hindernisse wie die Sprossenwand überwinden und weitere Gefahren meistern, wie mit Seilen über einen Fluss schwingen oder über eine Schlucht balancieren Oft geht es auch darum die Anforderungen in der Gruppe schnell und sicher zu bewältigen.

Solche Herausforderungen haben die Kinder früher wie selbstverständlich von sich aus durch Ausschwärmen in der Natur kennen gelernt. Heute machen Kinder diese Erfahrungen durch Einengung des Lebensraumes leider immer seltener.



Deshalb: Kommt ins Turnen!

Interessierte können uns mittwochs gerne besuchen oder sich bei Andrea Jakobs, Tel. 1099 melden. Wir freuen uns!

PS:

Die Bilder sollen einen Eindruck über die Gruppen vermitteln, die einzelne namentliche Erwähnung führt an dieser Stelle zu weit, zudem auch nicht alle Kinder abgebildet sind.

Gabi Bößler-Nick
Liane Lohner
Andrea Jakobs
Ute Niekerken
Elke Hildebrandt

Medenrunde 2004 Herren 30 Klasse C

Bravourös hatte unsere Mannschaft in der Saison 2003 ohne eigenes Dazutun den Klassenerhalt in der Gruppe C erreicht.

Ermutigt durch diese hervorragende Leistung, wollten wir es uns in dieser Saison nicht nehmen lassen, unsere Spielstärke wiederholt unter Beweis zu stellen. Unserem Nesthäkchen Frank (Jahrgang 67) hatten wir es zu verdanken, dass wir weiterhin in der Klasse „Herren 30“ verbleiben durften. Welch eine Herausforderung für einige stramme Ü40er!

Ein Handicap für die Saison war die vergleichsweise geringe Anzahl von Personen, die sich für die „Ü30“-Medenrundenspiele gemeldet hatte. Doch die „Ü50“-Truppe war bereit, uns ein ums andere mal selbstlos ihre Spieler zur Verfügung zu stellen. Vielen Dank an dieser Stelle.

09.05.2004 auswärts beim TC Eich

Hoppla, am 09. Mai fing der Ernst der Medenspiele schon an! Unsere Mannschaft hatte ihr erstes Spiel auf dem Tennisgelände in Eich zu bestehen. Mit der II. Mannschaft des TC-Eich kämpften wir um die 9 zu vergebenden Punkte. Die Ü50-Kameraden Josef Bartz und Rudi Weber unterstützten uns dabei. Nach 3:3 bei den Einzeln hatten wir am Ende 5:4 knapp gewonnen. Das war ein guter Saisonauftakt! Rudi wurde besonders gefordert; (Samstageinsatz Ü50; Sonntag 3 Sätze im Einzel und Doppelspiel) was leider zu einem Muskelzerrung führte. Gute Besserung Rudi.

Spieler: Josef, Bernhard, Werner, Arno, Wolfgang, Rudi

16.05.2004 zuhause gegen VfL Kesselheim

Nach einer 1:8 Klatsche gegen den vermeintlichen Aufstiegsaspiranten sind wir auf dem Boden der Realität gelandet und backen wieder kleine Brötchen. Den Ehrenpunkt erkämpfte uns Werner.

Spieler: Bernhard, Frank, Werner, Dirk, Arno, Rainer, Wolfgang

23.05.2004 auswärts beim TC Rhens

Taxidienst Frank transportierte die ganze Mannschaft zu der schönen Tennisanlage nach Rhens. In den Einzeln rangen wir unsere Gegner nieder. Ü50 Günter Papst hatte leichtes Spiel; Ü50 Josef Bartz wurde von einem starken Mann besiegt. Bernhard (3-Satz), Frank, Werner und Dirk machten ihre Spiele; es stand 5:1. Am Ende gewannen wir 7:2. Die junge Rhenser Mannschaft hatte sich bei uns eine Chance ausgerechnet, vielleicht klappt es ja beim nächsten Gegner.

Spieler: Günter, Josef, Bernhard, Frank, Werner, Dirk



Training ist in dieser Saison weiterhin mittwochs, rafft euch auf und kommt vorbei.

C-Klasse 30

GR Mülheim-K. - TuS Kettig
VfL Kesselhm. - TC Eich II
TC Rhens - TV Bassenheim

1. VfL Kesselhm.
2. TuS Kettig
3. TV Bassenheim
4. GR Mülheim-K.
5. TC Rhens
6. TC Eich II

3:6
8:1
2:7
22-5 6:0
22-5 6:0
13-14 4:2
12-15 2:4
6-21 0:6
6-21 0:6





18 Mannschaften nahmen am Turnier teil



**Mädchen-Power
Mit den "grünen" Leber
Spielern**



**Alle Mannschaften wurden tatkräftig
angefeuert...**

**Minit
Bass**



**Peter Leber gibt die letzten Anweisungen an
seine Spieler. Die hören gespannt zu**



TV Bassenheim

**Trainer: Thomas vom Hofe,
Daniel Wiegand, Luca Steil, L
Patrick vom Hofe, Leo**



er beim TV Bassenheim

**Leibchen: Julia Sauer, Anne Weber, Elisa
Schwoll, Sarina Vacarisie**



**Maria Vacarisie:
Oh je, der Kuchen
reicht nicht...**

Turnier TV Bassenheim - 2004



In der Küche war die Hölle los...

**Jutta Müller, Ragna Schatton,
Martina Fischer, Brigitte Schwoll**



Anfänger:

**Felix Tiedke-Poll,
Leonard Niekerken,
Braunschädel**



**Alle Spiele werden von den Spielern, Trainern und
Betreuern gespannt verfolgt...**

Mädchen-Power bei den Handball-Minis



Im Laufe der Saison haben wir an verschiedenen Spielfesten teilgenommen. Wir waren in Weibern, Arzheim, Vallendar und Bannberscheid. Im Februar waren wir selbst Ausrichter eines großen Spielfestes in der Karmelenberghalle. Es nahmen 18 Mini-Mannschaften teil. 5 Mannschaften stellte der TV Bassenheim:

2 Fortgeschrittene- und 3 Anfängermannschaften. Etwa 170 Kinder besuchten uns an diesem Tag mit ihren Betreuern und Eltern in der Sporthalle Bassenheim. Viele Helfer waren nötig, damit das Spielfest reibungslos über die Bühne ging. Die Mütter der Kinder aus Bassenheim spendeten etwa 30 Kuchen, die alle verkauft wurden. Außerdem wurden noch jede Menge Brötchen, Würstchen und Spiesbraten vertilgt. Für jeden Geschmack war etwa dabei.

Einige Väter stellten sich als Schiedsrichter zur Verfügung. In der Hallenmitte waren mehrere Spielstationen aufgebaut. Als größte Überraschung stand in der Halle auch eine Hüpfburg, die von der Sparkasse Koblenz gesponsert war. Auch an Spielstationen war die Mithilfe der Eltern von Nöten, damit es keine größeren Unfälle zu beklagen gab.

Ganz besonderen Dank gilt es Frank Dausner und Traudel Hillesheim zu sagen. Die Beiden haben für jedes Kind eine persönliche Urkunde erstellt. Zudem bekamen die Kinder eine Handball-Kappe.

Es war ein gelungenes Fest, dieses wohl größte Miniturnier im Handballverband Rheinland.

Meine Mini-Mannschaft ist eine reine Mädchen-Mannschaft.

12 bis 14 Mädchen im Alter von 7 bis 8 Jahren sind Freitags von 16.00 - 17.00 Uhr beim Training. Mit viel Eifer und Interesse wird versucht, die Grundregeln des Handballspiels zu erlernen. Handballspielen ist nicht so einfach, wie es von der Zuschauertribüne aus aussieht. Viele verschiedene Tätigkeiten müssen miteinander verbunden werden: fangen, werfen, springen, laufen, schauen. Dies Alles üben wir in einer Stunde Training.

Anzumerken sei noch, dass wir der einzige Verein mit einer reinen Mädchen-Mannschaft sind. Die Girls haben sich in allen Turnieren tapfer geschlagen. Bei den Spielen werden noch keine Tore gezählt. Der Spaß am Spiel steht im Vordergrund.

Folgende Spielerinnen kamen zum Einsatz: Alina Schatton, Tiziana, Sarina und Gianna Vaccarisie, Julia Sauer, Anne Weber, Elisa Schwoil, Jessica Stahl, Carolin Dötsch, Laura Witulski, Lea Mannheim, Katharina Thinnies, Alina Müller, Maria Thiele, Anna-Lena Fischer.

Mit sportlichen Grüßen, Uwe Schwoil

Kindergartenkinder (Jahre) und neues 1. Schuljahr

Nach den Sommerferien, am **03.09.2004** wird es wieder eine neue Gruppe Minihandball - Anfänger geben.

Freitags von 15.15 - 16.00 Uhr in der Sporthalle geht es los.

Trainer : Uwe Schwoil, Tel. 02625 / 7362

Wer will und Interesse hat, sollte bitte an diesem Tag in der Sporthalle erscheinen.

Trainingszeiten Minihandball

Jeden Freitag:

15.15 - 16.00 Uhr	Kindergartenkinder ab 5 Jahre 1.Schuljahr
16.00 - 17.00 Uhr	Fortgeschrittene (3.Schuljahr)
17.00 - 18.00 Uhr	Anfänger 2.Schuljahr

Werbepartner des TVB

Was sich in den ersten Spielen der Saison 2003/04 in der D-Jgd Liga A abgezeichnet hatte, trat in den folgenden Spielen ein. Es wurde verhältnismäßig gut gespielt und in der Klasse kämpferisch mitgehalten. Leider fehlte, bedingt durch das Alter, die spielerischen Mittel.

Gegen Altenkirchen gab es in eigener Halle eine knappe und unglückliche Niederlage. Mit einem Ergebnis von 14 : 15 gingen die Punkte auf den Westerwald. Die Torschützen: Marco Stahl (3), Jens Dassler (1), Oliver Lohner (5), Alexander Nick (1), Marius Gehrke (1), Daniel Bakesch (3).

Auch in Wirges, am 07.12.03, gegen den TuS Bannberscheid wurde lange mitgehalten. Über ein Halbzeitergebnis von 5:8 wurde am Schluss mit 14:22 verloren. Dabei war die 1. Halbzeit vom spielerischen das beste der bisherigen Saison. Die Torschützen: Fabian Quirbach (1), Jens Dassler (1), Marius Gehrke (1), Marco Stahl (3), Oliver Lohner (7), Daniel Bakesch (1). Nach diesem Spiel war nun zuerst einmal Regeneration angesagt, denn das Weihnachtsfest stand vor der Tür. Es wurde aber über die Weihnachtstage und Neujahr weiter trainiert, aber das Fest stand im Vordergrund. Die Jugendlichen versprachen mir über die Feiertage brav zu sein und an Silvester keinen über den Durst zu trinken.

So ging das ganze Team guten Mutes an das Sportjahr 2004. Als nächsten Gegner wurde GW Mendig am 11.01.04 in der Karmelenberghalle in Bassenheim begrüßt. Sehr schnell musste die Mannschaft feststellen, daß auch in Mendig guter Handball gespielt wird. Der große Blonde im linken Rückraum wurde in keiner Phase des Spiels beherrscht und warf Tor auf Tor. So wurde am Ende klar mit 12:20 verloren. Die Torschützen waren Daniel Bakesch (1), Marco Stahl (2), Oliver Lohner (8), Mathias Göbel (1).

Beim Heimspiel gegen Weibern nützten auch die 14 Tore von Olli Lohner nichts. Unglücklich verlor unser Team in letzter Sekunde mit 19:20. In die Torschützenliste trugen sich Marius Gehrke (1), Daniel Bakesch (2), Jens Dassler (1), und Niklas Mannheim (1) ein.

Auch gegen den späteren Bezirksmeister aus dem eigenen Verein hatten wir so gut wie keine Chance. Nach verhältnismäßig gutem Spiel musste die körperliche Überlegenheit der mD I von der HSG MÜKäBa anerkannt werden. Vom Ergebnis etwas zu hoch wurde mit 12 : 26 verloren.. Die Torschützen. Alexander Nick (1), Marco Stahl (1), Dennis Kunz (1), Daniel Bakesch (2), Oliver Lohner (6), Jens Dassler (1).



Ohne Ball läuft nichts.

In vielen Spielen hat Peter Baulig die mD-Jgd als Schiedsrichter unterstützt.

Doch wer gemeint hatte wir würden die Runde ohne Sieg beenden sah sich getäuscht. Daß die Jugendlichen auch Handball spielen können wurde in Plaidt gegen den HSV Rhein Nette unter Beweis gestellt. Nach sehr gutem Spiel wurden die Jungen von der Spielvereinigung in eigener Halle mit 13:10 besiegt. Die Torschützen beim ersten Sieg waren Niklas Mannheim (1), Sebastian Timmler (1), Alexander Nick (1), Marco Stahl (1), Olli Lohner (9).

In Altenkirchen lief es in der ersten Halbzeit wie geschmiert. Mit 8:6 für uns wurden die Seiten gewechselt. Doch nach der Pause stand plötzlich eine andere Mannschaft auf dem Spielfeld. Fangfehler, Abspielfehler und die Nichtausnutzung von Torschancen häuften sich. So war es nicht zu verwundern das wir am Schluss mit 13:17 hinten lagen. Als Torschützen trugen sich Fabian Quirbach (1), Marius Gehrke (1), Niklas Mannheim (1), Marco Stahl (1) und Oliver Lohner (8) ein.



Leider konnten wir anschließend über die Karnevalstage nicht trainieren und hatten anschließend die starke TuS Bannberscheid zu Gast. Kein Spieler brachte etwas zu Stande und alle spielten saumäßig schlecht. Sogar unser Torwart Kevin Wagner, der bis dahin wirklich gute Spiele abgeliefert hatte, hielt an diesem Tag keinen Ball. Sang und klanglos wurden die Punkte an Bannberscheidt mit 9:27 abgegeben. Bei solchen Spielen muss man sich als



Trainer fragen, was die Jugendlichen aus den Trainingsabenden mitnehmen oder ob es besser ist das Handtuch zu werfen. Nach einer Aussprache wurde zum Glück von den Spielern eingesehen, einen rabenschwarzen Tag erwidert zu haben und das es am Übungsleiter nicht lag.

So freuen sich alle nach einem gewonnenen Spiel.

v.l. Jens Dassler, Marco Stahl, Trainer Josef Bartz, Niklas Mannheim, Oliver Lohner, Sebastian Timmler, Marius Gehrke.

Am 08.03.04 fand das Rückspiel bei GW Mendig statt. Leider wurde auch dort eine schwache Vorstellung abgegeben. Über einen Halbzeitrückstand von 7:12 stand es am Schluss der Begegnung 14:22. Wieder einmal blieben die Jugendlichen weit unter ihren Möglichkeiten und ver-

kauften sich unter Wert. Das passive Verhalten in der Deckung ist eigentlich unerklärlich, man meint die Jungs hätten Angst vor der eigenen Courage. Die Torschützen waren : Marco Stahl (4), Fabian Quirbach (1), Olli Lohner (8), Niklas Mannheim (1).

Da die Begegnungen gegen den TVV im Herbst schon verlegt wurden, musste wir kurz hintereinander zuerst in Vallendar dann bei uns spielen. In Vallendar gab es zwar eine herbe 9:23 Niederlage, aber unsere Jungs verkauften sich sehr gut. Über die Halbzeit von 5:10 aus unserer Sicht, glitt uns das Spiel in der zweiten Hälfte aus der Hand und die um ein Jahr älteren Spieler vom Gegner dominierten den Rest des Matches. Unsere Torschützen waren. Sebastian Timmler (1), Marco Stahl (2), Niklas Mannheim (2), Olli Lohner (4).

Für das Rückspiel eine Woche später in der Karmelenberghalle hatten sich die Jungs einiges vorgeholt. Standen doch zwei herbe Niederlagen gegen Vallendar, in der Qualifikation mit 2:23 und am letzten Wochenende mit 9:23 zu Buche, die gutzumachen waren. Und siehe da, über Kampf und Einsatzwille wurde den Jugendlichen von Vallendar lange Paroli geboten. Das über einen Halbzeitstand von 5:10 am Schluss das Spiel mit 11:17 verloren wurde war nebensächlich. Hauptsache gut mitgespielt und die Spieler, Zuschauer und diesmal auch der Trainer waren mit der Leistung zufrieden. Das sich viele Spieler als Torschützen eintrugen war noch ein erfreulicher Aspekt. Es erzielten Olli Lohner (3), Daniel Bakesch (1), Marco Stahl (4), Jens Dassler (1), Marius Gehrke (1), Niklas Mannheim (1) die Tore.

Zum letzten Spiel der Saison musste unsere Mannschaft am 28.03.03 in die Eifel zum TuS Weibern. Gab es dort in der letzten Saison eine richtige Klatsche von 9:27, so wollten die Jungs es diesmal besser machen und versprachen Besserung. Gesagt getan. Mit einem sehr guten Spiel verabschiedet sich die Mannschaft aus der Liga A und von der Saison 2003/2004. Die Niederlage von 14:19 tat niemandem mehr weh, denn unser Team hat in diesem letzten Spiel sehr gut ausgesehen. So konnten nicht weniger als 5 Tore über angesagte Spielzüge erzielt werden. Auch in der Deckung wurde richtig gefightet und einer hat dem anderen geholfen. Bei Halbzeit lagen wir zwar knapp mit 8:12 zurück, doch im Laufe des Spiels zeichnete sich die Niederlage ab.



Nichtsdestotrotz wird in der neuen Saison wieder angegriffen und versucht, die Spiele zu gewinnen. Auch wenn wir in der laufenden Runde nur ein Spiel gewonnen wurde, so waren alle Jugendliche voll bei der Sache und eine Trainingsbeteiligung von manchmal 18 Spielern war keine Seltenheit.

Bedanken möchte sich das ganze Team bei den sich zu Verfügung stellenden Schiedsrichtern Jürgen Quirbach, Peter Baulig und Gerold Lohner, bei dem Zeitnehmer Bernd Mannheim, bei den Eltern, die uns überall begleitet haben und bei den Verantwortlichen der HSG, Peter Braun und Gregor Mannheim, die für uns Spielzeiten und Spielverlegungen bearbeitet haben.

Vielen Dank



**Mannschaft der mD II-Jugend
HSG Mülheim/Kärlich-Bassenheim**

Vorne v.l. Marco Stahl, Daniel Bakesch, Alexander Nick, Niklas Mannheim, Sebastian Timmler
Stehend v.l. Trainer Josef Bartz, Kevin Wagner, Marius Gehlke, Jens Dassler, Oliver Lohner,
Co-Trainer Jonas Nick und Fabian Quirbach. Es steht Matthias Göbel

Tabelle

1.)	HSG Mülheim-Kärlich-Bassenheim I	14	361:187	27:1
2.)	TV Vallendar	14	316:221	23:5
3.)	TuS Bannberscheid	14	307:244	20:8
4.)	GW Mendig	14	275:291	16:12
5.)	TuS Weibern	14	236:295	9:19
6.)	HSG Altenkirchen/Weyerbusch	14	245:328	8:20
7.)	HSG Rhein Nette	14	219:292	7:21
8.)	HSG Mülheim-Kärlich-Bassenheim II	14	169:270	2:26

Zum Abschluss der Saison 2003/2004 wurde am 17.03.04 in der Karmelenberghalle noch ein D-Jugend Turnier veranstaltet. Sieger des mit 7 Mannschaften gut besetzten Turniers wurden die Jungs von der HSG Wittlich vor dem TuS Bannberscheid. Dritter wurde GW Mendig vor unseren Jungen von der HSG II. Den fünften Platz ging an die HSG MüKäBa I vor dem TV Vallendar. Siebter wurde das Team von der HSG MüKäBa III

Josef Bartz

"Bitte..." der Redaktion:

Ich weiß... Es ist ziemlich sinnlos, weil sich beim nächsten Redaktionsschluß eh keiner mehr dran erinnern kann. Aber hier mal eine kurze Erklärung, wie ich die Berichte gerne bekommen würde.

Texte können als Word-Datei abgegeben werden. **Aber:** wenn Bilder eingefügt werden brauche ich diese unbedingt als extra-Datei, weil ich das TVB-Echo nicht mit Word erstelle. Bilder aus einem Worddokument zu extrahieren.. (besch... Wort) geht nur mit Qualitätsverlust. Meistens haben sie eine zu niedrige Auflösung für den DRUCK.

Für Spezialisten: Wenn ihr Texte mit dem PC schreibt, gebt sie mir bitte als Datei (oder zu-Mailen). Bitte, bitte,

nicht ausdrucken und mir dann als Papierformat geben. Ich habe keine Lust, den ganzen Text abzutippen... Also: Ich nehme Disketten, CD's, als Mail (thomaslohner@t-online.de).

... beim nächsten Mal schmeiße ich sofort alles weg, was mit dem PC geschrieben wurde, und mir dann im Papierformat übergeben wird ohne eine Kopie auf Datenträger... (grins....., aber trotzdem ernst gemeint, kein Quatsch...)

Die nächsten Berichte nehme ich ab Anfang Oktober entgegen...

**Redaktionsschluß ist Ende
November 2004.**

Bis dahin, Gruß an alle...

Thomas

PS.: Vielleicht schaffen es auch 2. Mannschaft und Damenmannschaft es für die nächste Ausgabe einen Bericht zu schreiben. Wir würden uns alle sehr freuen... Ääh, und natürlich auch **alle Anderen**, die sich hier angesprochen fühlen..

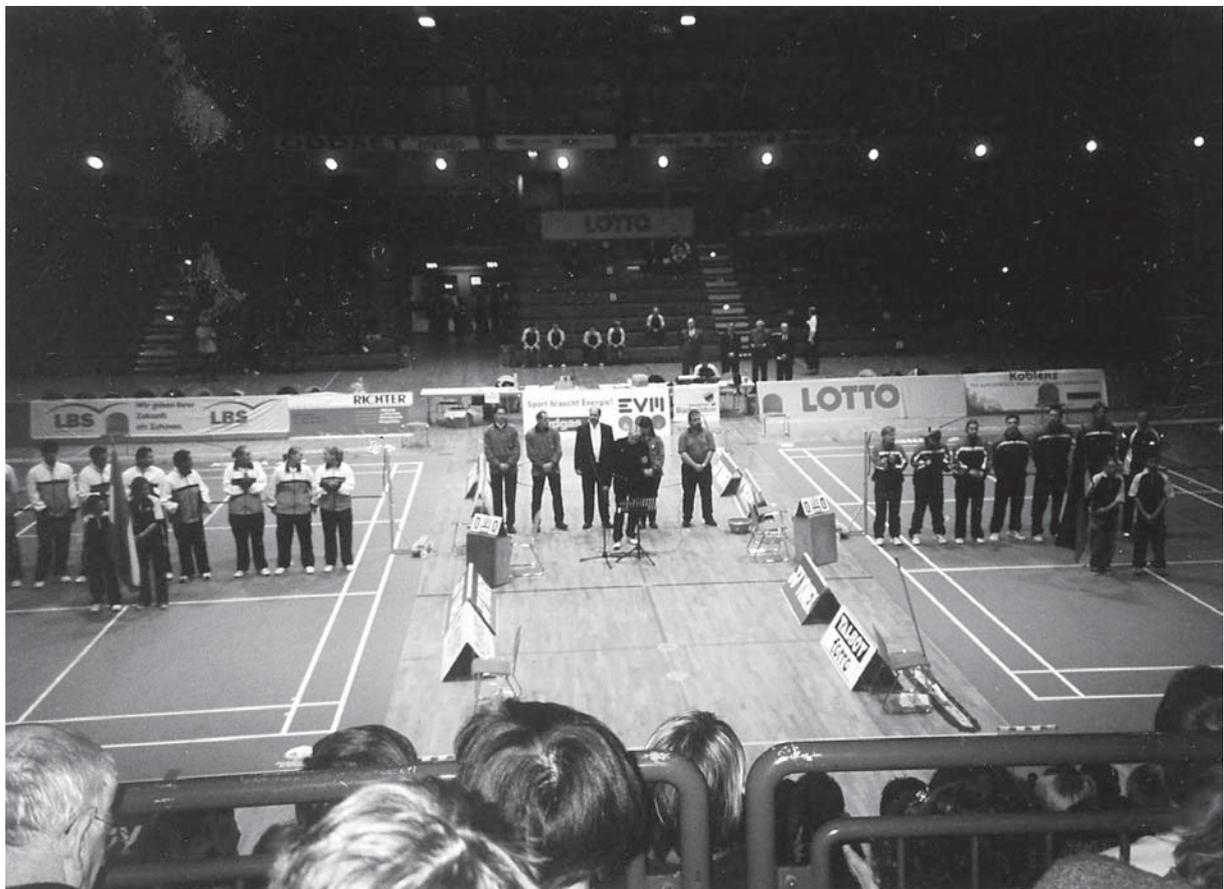
Ländervergleich Deutschland -Niederlande

Am 08. Dezember 2003 haben wir unsere Nikolausfeier in die Sporthalle Oberwerth verlegt. Unsere Nationalmannschaft war bei Ihrer Vorbereitung auf die Europameisterschaften in Koblenz zu Gast.

Um 17 h 00 machten wir uns auf den Weg zum Oberwerth. So konnten wir schon beim Aufwärmtraining der beiden Mannschaften zusehen. Das Spiel ging um 19 h 00 los. Vorher wurden die Spieler der Mannschaften vom Hallensprecher einzeln vorgestellt und vom Publikum stürmisch empfangen. Beim Spielen der Nationalhymnen herrschte eine tolle Atmosphäre in der Halle.

Angesteckt von der tollen Stimmung zeigten die Akteure absolute Spitzenleistungen mit tollen Ballwechsellern. Die 1500 Zuschauer waren vollauf begeistert. Nach gut drei Stunden waren Damendoppel, Dameneinzel, Mixed und Herrendoppel gewonnen. Nur das Herreneinzel ging knapp an die Niederländer.

Endstand 4:1 für Deutschland , die Halle tobte.



NL : GER

Die Mannschaften beim spielen der Nationalhymnen

Der coolste Spruch des Tages, von Kristina.

Kristina: „ Paul.... die, die spielen ja falsch! Die spielen doch viel zu hoch!“

Paul: „ Nein Kristina, die spielen richtig. So wie ich es euch immer sage... hoch und weit.“

Kristina: „ ups ! ? !“

Die Bassenheimer Delegation direkt Oberhalb der Ehrentribüne



Ein kleiner Rückblick in die Geschichte des deutschen Badminton.

1954 gab es am 10. Januar den ersten Länderkampf einer deutschen Nationalmannschaft. Gegner? Na klar! Die Niederländer. Damals gab es noch ein paar mehr Spiele. Deutschland gewann in der Bonner Hans Riegel Halle mit 9 : 2. Die Länderspielbilanz gegen den absoluten Lieblingsgegner unserer Mannschaft steht mittlerweile bei 26:21.

Bei der folgenden Mannschaftseuropameisterschaft mußten sich die deutschen Spielerinnen und Spieler im Match um den dritten Platz leider mit 3:2 geschlagen geben.

Birgit und Paul Friedrich

Badminton - Bericht 2

Erstes Freundschaftsspiel der Jugendmannschaft

Das Länderspiel vom Dezember noch vor Augen waren unsere Mädels und Jungs richtig heiß auf Ihr erstes Mal. Zu unserem ersten Spiel in der Vereinsgeschichte des TV Bassenheim hatten wir unsere Freunde vom TV Kärlich eingeladen. Eine starke Mannschaft, die schon seit einigen Jahren an Meisterschaftsrunden im Badminton Verband Rheinland teilnimmt.

Für den TV Bassenheim spielten: Karolin Gesau, Sabrina Baulig, Lisa Sesterhenn, Korinna Israel, Matthias Mohrs und Hendrik Fischer.

Nachdem das Dameneinzel von Sabrina und die beiden Mixed von Korinna / Matthias und Karolin / Hendrik denkbar knapp jeweils erst im dritten Satz verloren gingen, konnte Hendrik mit seinem 2 Satz Sieg (15: 8 /15: 9) für den ersten historischen Spielgewinn eines Bassenheimer Spielers sorgen. Die übrigen Spiele gingen mit je 0 : 2 Sätzen an unsere Gäste.

Spielbericht: TV Bassenheim : T V Kärlich

1. Mixed	Mohrs / Israel	:	Offermann / Röder S.	7:15	4:15		0:2	0:1
2. Mixed	Fischer / Gesau K.	:	Offermann / Röder S.	15:8	11:15	9:15	1:2	0:1
3. Mixed	Mohrs / Israel	:	Stoffel / Röder A.	5:15	15:11	14:17	1:2	0:1
Ju Einzel	Fischer	:	Stoffel	15:8	15:9		2:0	1:0
1.Mä. Einzel	Baulig	:		11:6	2:11	5:11	1:2	0:1
2.Mä. Einzel	Gesau K.	:	Röder A.	9:11	3:11		0:2	0:1
Ju Doppel	Fischer/Mohrs	:	Offermann / Stoffel	4:15	13:15		0:2	0:1
Mä Doppel	Gesau K. / Sesterhenn	:	Röder A. / Röder S.				9:15	6:15
	0:2							
	0:1							

Ergebnis : **5:14 1:7**

Mit den gezeigten Leistungen im ersten Spiel unter Wettkampfbedingungen können alle beteiligten sehr zufrieden sein. Die Trainer sind es auf jeden Fall, es hat richtig Spaß gemacht. Wir freuen uns schon auf das Rückspiel in Kärlich. Und wenn uns der „Badmintongott“ bei dem ein oder anderen knappen Spiel zur Seite steht ist ja vielleicht ein unentschieden drin.



Mädchendoppel Karolin / Lisa
9:15/6:15



Unser Jugenddoppel Hendrik/ Mathias
nach getaner Arbeit 4:15 /13:15
verdammst knapp den Zweite Satz



Mixed Korinna / Mathias Knappe 3
Satz Niederlage
5:15/15:11/14 :17



Karolin / Hendrik , perfekte
Ballbehandlung beim Mixed
15:8/11:15/9:15



**Foto mit beiden
Mannschaften.**

Da Kärlich (die beiden rechten Mädels und Jungs) nur zu viert angetreten sind , konnten unsere Spielerinnen (Annika, Kristina und Nadine) nicht alle eingesetzt werden.

Birgit und Paul Friedrich



Ziel erreicht: Weibliche DI- Jugend ist ungeschlagen Bezirksmeister

Als ich zum ersten Training die Karmelenberghalle in Bassenheim betrat, standen mir, neben einem engagierten Betreuer Hans Schauff, 17 Spielerinnen des Jahrgangs 91/ 92 und zwei des Jahrgangs 93, die parallel auch in der E- Jugend spielen durften, zur Verfügung. Also wurden zwei Mannschaften gemeldet.

Die DI- Jugend, welche den älteren und „stärkeren“ Mädchen leistungsorientiertes Handballspielen ermöglichen und die DII- Jugend, in der die Jüngeren ihre Spielanteile erhalten sollten.

Beide Mannschaften wollte ich alle zwei Wochen montags und jeden Donnerstag jeweils zwei Stunden gemeinsam trainieren.

Doch schon bald musste ich feststellen, dass es mit der Zuverlässigkeit einiger nicht weit her war, oder andere Interessen einfach im Vordergrund standen.

Also wurde die DII kurzerhand wieder abgemeldet.

Und so bestand mein Kader nunmehr aus 13 Mädchen, die mit gesundem Ehrgeiz leistungsorientiert spielen wollten. Komplettiert wurde das Team durch meinen kleinen Bruder Benjamin, der bei fast jeder Trainingseinheit mit seinen „Freundinnen“ dabei war und fleißig mittrainierte.

Doch in Sachen DII waren noch nicht alle Worte gesprochen und so meldete man- in Absprache mit Josef Barz diese erneut an. Die Mannschaft wurde dann auch von ihm trainiert und durch Mädchen seiner E- Jugend ergänzt.

Die DI- Jugend begann die Saison 03/04 mit drei Qualifikationsturnieren zur Liga A in Mülheim-Kärlich, Andernach und Oberlahnstein, welche wir alle souverän für uns entscheiden konnten und somit für die Liga A im Bezirk Rhein spielberechtigt waren.

Nach den überragenden Spielen in der Qualifikation, die teilweise mit bis zu acht Toren Unterschied gewonnen werden konnten, stand das Ziel schnell fest: Wir wollten Bezirksmeister werden!

Am ersten Turniertag reisten wir nach Mendig und unsere Erwartungen bestätigten sich. Nach einer überzeugenden Vorrunde mit Siegen über die TG Oberlahnstein und den TV Moselweiß (ein Gegentor aus beiden Spielen), konnte man den stärksten Konkurrenten um den Titel, den TUS Weibern, mit 5:3 besiegen.

Auch beim zweiten Turnier in Altenkirchen sahen wir uns im Spiel um Platz 1 dem TUS gegenüber und wieder ergatterten wir den Sieg mit zwei Toren Differenz, obwohl wir mit einem Kader von „nur“ neun Mädchen angereist waren.

Oberlahnstein war der Schauplatz unseres dritten Turniers und hier standen die Chancen erneut ganz oben auf dem Treppchen zu stehen denkbar schlecht, fehlte uns doch die starke Torfrau Lisa Schönfels (auch im Feld einsetzbar) und zusätzlich spielten wir ausgerechnet hier bereits in der Vorrunde gegen den TUS Weibern. Laura Hahn war eingesprungen und erledigte ihre Aufgabe zwischen den Pfosten sehr gut. So gewannen wir dank einer starken Torfrau und einer ebenfalls starken Abwehrleistung erst gegen Weibern und anschließend das Turnier.

Am vierten Turniertag in Weibern konnten wir ebenfalls den ersten Platz erringen. Hier setzten wir erstmals unseren „Publikumsjoker“ Christin Schweda ein, welche eigentlich nur als Zuschauerin mitgereist war.

Eva Sauer und Jennifer Wolff dirigierte die Abwehr und so konnte ich mit der Mannschaftsleistung im offensiven 4:2 Verband vollkommen zufrieden sein. Christina Henn erzielte im Angriff einige schöne Tore und aus der starken Defensive heraus konnte auch Michelle Sorger die erste Welle erfolgreich abschließen.

Auf unserem eigenen Turnier in der Schulsporthalle konnte ich leider nur kurz anwesend sein, da ich selber ein Spiel hatte. Hier sprangen dann die Eltern und allen voran Betreuer Hans Schauff ein und sorgten für einen reibungslosen Ablauf.

Ramona Risch, unsere Linkshänderin, Sarah Schmidt, Anna Göron, Fedelina Fritsche und Daniela Schmitz wirbelten auf der Rechts- und Linksaußenposition und Jennifer Diel als Rechtshänderin spielte nicht nur im rechten Rückraum eine gute Rolle.

Nina Müller und Anna Zahraj- unsere Küken- konnten sich, genau wie Christina Henn und all die anderen, ein ums andere Mal in 1:1 Situationen durch-, aber auch ihre Mitspielerinnen in Szene setzen.

Im Verlauf des gesamten Turniers erzielte lediglich Weibern zwei Tore gegen unser stark aufspielendes Team, sodass man wieder einmal mit 6:0 Punkten und 22:2 Toren Turniersieger werden konnte und somit als Bezirksmeister bereits vorzeitig feststand.

Das Ziel Bezirksmeister zu werden war nun also erreicht und jetzt sollte die Motivation sein, ungeschlagen zu bleiben und auch im letzten Turnier in Moselweiß keine Punkte zu lassen.

Gesagt, getan: 6:0 Punkte, 21:5 Tore und ein souveräner 8:3 Sieg über Weibern im Endspiel sicherten uns Titel und Pokal.

Mir war es als Trainerin von Anfang an wichtig, den Mädchen Spaß am Handballspielen zu vermitteln und ein Team zu trainieren, welches auch gemeinsam gewinnen möchte.

Und so konnte ich mit dem Verlauf der Saison sehr zufrieden und mit Spaß dabei sein.

Die Garanten für unseren Erfolg waren eine gute mannschaftliche Geschlossenheit, gute Torhüter und eine übertragende Abwehr, getreu dem Motto „Hinten kackt die Ente“, was soviel heißt, wie „In der Abwehr wird das Spiel gewonnen“.

In diesem Team hatten alle Anteil am Erfolg. Dazu gehören auch Hans Schauff, der sich nicht nur um einen neuen Satz Trikots kümmerte, und alle Eltern, die bereit waren mitzufahren, zu backen und auszuhelfen. Auch im Namen der weiblichen D- Jugend möchte ich mit noch einmal herzlich bedanken.

In der nächsten Saison bleibt der Großteil der Mädchen zusammen und wird von Carolin Degen, Lara Mohrs, Meike Monreal und Anika Simon ergänzt und ich hoffe, dass die Mädchen, welche ich bereits früher schon mal trainiert habe, sich gut in die Mannschaft eingliedern und wir zusammen in der kommenden Spielzeit 04/05 ein ähnlich erfolgreiches Team stellen können.

Nathalie Oster



Obere Reihe von links: Nathalie Oster (Trainerin), Anna Göron, Jennifer Wolff, Christina Henn, Laura Hahn, Nina Müller, Michelle Sorger, Eva Sauer, Anna Zahraj, Hans Schauff (Betreuer)

Untere Reihe von links: Benjamin Oster, Ramona Risch, Daniela Schmitz, Jennifer Schmitz, Jennifer Diel, Lisa Schönfels, Sarah Schmidt, Christin Schweda

Es fehlt: Fedelina Fritsche

Beim 7. Ford Köln – Marathon für den TV Bassenheim unterwegs

Für zwei Freunde, Jan und Paul stand Anfang letzten Jahres fest von 0 auf 42,195 km das machen wir.

Ein Blick in den Kalender 5. Oktober 2003 der siebte Ford -Köln – Marathon.

Ankommen das war unser Ziel.

Zwei Männer, ein Wort und ein Trainingsplan. Anfang Februar es war saukalt und naß, aber Plan ist Plan, es mußte losgehen. Ochtendung -Polch und zurück, mal die ganze Strecke, mal etwas kürzer. Von Monat zu Monat ging es aufwärts mit unserer Kondition.

Ende Mai unser erster Test beim Halbmarathon in Ochtendung, gemütlich gelaufen, gut durchgekommen. Wir waren also auf dem richtigen Weg. Der Sommer war ja so heiß, Leute ich kann euch gar nicht sagen was wir geschwitzt und ge...trunken haben. Am 21. Juni haben wir in Alsbach noch einen Halbmarathon gelaufen, der ging schon richtig gut besonders bei den vielen Höhenmetern die zu bewältigen waren. Dann kam die entscheidende Phase für den Marathon, der kontinuierliche Aufbau über lange Distanzen. Jedes Wochenende ein langer Lauf von 25 km Anfang Juli bis 36 km Mitte September. Dazwischen noch ein paar Volksläufe über 5 und 10 km. Am Ende unserer Vorbereitung hatten wir 1170 km in 9 Monaten zusammen gelaufen, 2 Paar Schuhe verschlissen und einige Kilos Bauchspeck verloren.



Vor dem Start gut verpflegt und gut gelaunt

Dann endlich war es soweit. 11 Uhr 42, 5 Okt. 2003 Startschuß für die grüne Gruppe, das waren wir. In Köln herrschte an diesem Tag der Ausnahmezustand, Wahnsinn was die Menschen hier für eine Stimmung auf die Strecke zauberten. 18300 Läufer, 600 000 Zuschauer. Da läuft einem schon mancher Schauer über den Rücken. Musikkapellen, Sambagruppen rechts und links der Strecke, einfach genial.

Auf der Strecke nach gut einem Kilometer



Schön nach Plan nicht zu schnell laufen, genug trinken unterwegs und ruckzuck waren wir bei km 39 kurz vor der Kölner Altstadt. Ab da lief alles wie von selbst, die Zuschauer peitschen dich bis ins Ziel.

Die letzten Meter sind Emotionen pur. Einfach super Entschuldigung Geil !!!



Das wichtigste zum Schluß. Vielen Dank an unsere Frauen für die tolle Unterstützung, Ohne Euch hätten wir das nicht so locker geschafft.

Na sieht doch gut aus, eine halbe Stunde nach dem Zieleinlauf vor'm Dom

Vielleicht können wir mit unserem kleinen Bericht den ein oder anderen zu gleichem „Unfug“ animieren.

Jan Gesau und Paul Friedrich

Tennis Ü50er - Famoser Start in die neue Saison

Auch für die neue Saison meldete die Tennisabteilung des TV-Bassenheim eine verstärkte Mannschaft für die Spiele der Medenrunde.

So gelang unserem Teammanager, Rudi Weber, nach langen schwierigen Verhandlungen mit Günter Pabst einen herausragenden Tennisspieler unter Vertrag zu nehmen. Auch dem Verhandlungsgeschick von Rudi ist es zu verdanken, daß die übrigen 13 Spieler - trotz vorliegenden lukrativen Angeboten von anderen Vereinen - alle mit langjährigen Verträgen an den Verein gebunden werden konnten. Das keiner der Spieler den Verein verlassen hat spricht für den tollen Teamgeist der Ü50er. Schon in der Vorbereitungsphase - u. a. 3tägiges Trainingslager am Roten Weg mit Bluttests und richtiger Ernährung (wird jeden Dienstag nach dem Training ausgiebig geübt) sowie mehrstündigen Steigerungsläufen auf den Karmelenberg - hat man gemerkt, daß jeder der 14 Spieler um einen Stammplatz kämpft.

So fuhren wir voller Tatendrang und selbstbewußt, begleitet von zahlreichen Fans, zu unserem ersten Medenspiel am 8. 5. nach Ochtendung zum dortigen TC. Manager Rudi nominierte - nach langer nächtlicher Überlegung - folgende Mannschaft: 1. Günter Pabst 2. Harald Lohner 3. Josef Bartz 4. Helmut Schandua 5. Manfred Herhaus 6. Rudi Weber und für's Doppel Hermann Friedrich.

Bei winterlichen Temperaturen begannen um 14.00 MEZ die Spiele. Wie erwartet setzte sich unsere Nr. 1 Neuzugang Günter mit 6:4/6:0 klar durch. (Somit hat sich sein Transfer schon mehr als bezahlt gemacht). Weiterhin gewannen Harald Lohner, Helmut Schandua u. Rudi Weber, letztere fanatisch unterstützt von unseren mitgereisten zahlreichen Fans ihre Spiele. Manfred Herhaus mußte verletzungsbedingt aufgeben. Wegen dem frühen Saisonstart hatte Josef Bartz sei-

ne Höchstform (kommt bekanntlich ab Ende Mai) noch nicht erreicht und unterlag einem starken Gegner. Nach den Einzeln stand es somit 4:2 für uns. Es mußte also mindestens ein Doppel für den Sieg gewonnen werden. Routinier Josef u. Manager Rudi stellten nun, abgeschirmt von der Öffentlichkeit, die Doppel so zusammen, daß nach ihrer Überlegung ein Sieg möglich war.

Günter Pabst u. Harald Lohner sowie Josef Bartz u. Hermann Friedrich gewannen ihre Doppel. Rudi Weber u. Helmut Schandua mußten ihr Doppel abgeben. Dies tat der guten Stimmung von Spieler u. Fans keinen Abbruch. Der erste Saisonsieg war mit 6:3 gelungen. Das erste Heimspiel fand am 15. 5. 2004 gegen DJK Ochtendung statt. Von Manager Rudi wurden nominiert. Günter Pabst, 2. Harald Lohner, 3. Josef Bartz, 4. Helmut Schandua, 5. Rudi Weber, 6. Meinhard Sauer u. für's Doppel Hermann Friedrich u. Manfred Herhaus. Erwartungsgemäß gewannen Günter, Josef- hier zeigt das kontinuierliche Konditionstraining Wirkung und die Formkurve zeigt nach oben- sowie Helmut ihre Spiele. Harald, Rudi, Meinhard scheiterten mit ihren Spielen an dem starken Gegner. Es stand somit 3:3.

Wie schon in Ochtendung waren wieder die Taktiker Josef und Manager Rudi gefordert, die Doppel so aufzustellen, daß evtl. ein Sieg für uns möglich war.

So spielten Günter mit Harald. Manfred mit Meinhard u. Josef mit Hermann. Günter u. Harald, sowie Josef u. Hermann gewannen ihre Doppel und machten den 2. Saisonsieg somit perfekt. Manfred u. Meinhard mußten sich nach hartem Kampf dem Gegner geschlagen geben.

Wir sind nun ungeschlagen Tabellenführer in unserer Klasse und wollen dies auch bis Ende der Saison bleiben.



Mit sportlichen Grüßen
In Freude u. Ergriffenheit
Hermann Friedrich
Hermann Friedrich



Wir gratulieren ganz herzlich folgenden Vereinsmitgliedern, die von Januar bis Juni 2004 Geburtstag feierten:

Zum 10. Geburtstag:

Janine Bohlander
Mike Scherer
Jens Schäfer
Janine Schuth
Eva-Maria Hammes
Lukas Müller
Nils Mannheim
Alexandra Schmitz
Anja Kremer
Susanne Birkenbihl
Ilona Preuß

Zum 20. Geburtstag:

Marco Knöll
Jennifer Zerwas
Kai Schäfer

Zum 30. Geburtstag:

Thomas Fetz

Zum 40. Geburtstag:

Paul-Dieter Friedrich
Frank Forster
Ulrike Künster
Anke Hayduk
Andrea Jakobs
Thomas Lohner
Andrea Baulig
Josef Rönz
Bernd Mohl
Sabine Schmitz

Zum 45. Geburtstag:

Emilie Sauer
Petra Blattner

Zum 50. Geburtstag:

Gerlinde Weber
Günter Pabst
Hildegard Schürmann
Kurt Baulig

Zum 55. Geburtstag:

Gerd Friedlieb

Zum 60. Geburtstag:

Wolfgang Sauer
Marie-Luise Juchem

Zum 65. Geburtstag:

Heinz Tesan
Margret Kaufmann
Bernhard Tewes

Zum 70. Geburtstag:

Margarete Leick
Margit Burr
Elvira Sauer

Zum 75. Geburtstag:

Theo Groß
Thea Weigand



„Für alle, die sich unter Qigong (gesprochen Tschigoung) noch nicht viel vorstellen können:

Unter Qigong versteht man alte chinesische Bewegungs-, Atem- und Ruheübungen zur Stärkung der Gesundheit. Mit langsamen, fließenden Bewegungen wird ein harmonischer Wechsel von Anspannung und Entspannung erreicht. Es ist ein Weg selbst aktiv etwas zur Gesunderhaltung zu tun.“

oder

Ein chinesisches Sprichwort lautet:

Durch Qigong: - beweglich wie ein Kind
 - stark wie ein Holzfäller
 - gelassen wie ein Weiser.

oder

Ausschreibung für einen Kurs „8 Brokate im Stehen“

Wir lernen in diesem Kurs 8 sehr alte, edle Qigong-Formen. Sie werden hochgeschätzt wie kostbarer Brokat. Daher der Name dieser alten Qigong-Form, die als Übungsprogramm in den Kampfkünsten trainiert wird, um Kraft aufzubauen. Der TCM-Arzt Prof. Jiao Guorui modifizierte diesen Zyklus zur Gesundheitsvorsorge. Im Spiel der Kräfte erfahren wir Anspannung und Entspannung und stärken die eigene Lebens- und Abwehrkraft. Ruheübungen ergänzen das Programm.

oder

Qigong (sprich Tschigoung)

- eine Selbstheilungsmethode der TCM (Traditionellen Chinesischen Medizin)
- langsame, natürliche Bewegungen
- sanfter Wechsel von Anspannung und Entspannung
- läßt sich in jedem Alter erlernen
- aktiviert die Vorstellungskraft
- vertieft den Atem
- verbessert das Körpergefühl
- stärkt die Lebenskraft
- fördert die Heilkraft
- bringt Ruhe, Freude und Gelassenheit

Geübt wird im Stehen, Ruheübungen im Sitzen und Liegen dienen der Entspannung.

Et were imme mie wennige 2. Teil

Wie schon im Herbst 2003 angedroht, möchte ich mit den folgenden Zeilen über die Aktivitäten der weiblichen Jugend, besonders der wD II und der wE Jgd, berichten. So war die D II ohne große Erfolgserwartungen am 22.11.03 zum Turnier nach Hamm an der Sieg gefahren. Aber siehe da, die im Schnitt 2-3 Jahre jüngeren Damen der HSG Mülheim/Kärlich spielten sehr gut mit und verkauften sich besser als gedacht. Einer Niederlage, gegen Hamm mit 2:5, standen ein Sieg, gegen Neustadt II mit 5:2, und zwei Unentschieden, gegen Ahrbach 4:4 und gegen Neustadt I 2:2 ,gegenüber. In der Gesamttabelle wurde ein sehr guter dritter Platz erzielt.

Das dritte Turnier unserer wE-Jgd fand am 07.12.03 in der Bassenheimer Karmelenberghalle statt. Leider hatte der TuS Weibern mangels genügend Spielerinnen abgesagt, dadurch hatte nun jede Mannschaft drei Gruppenspiele. Unsere Mädchen waren den restlichen Teams in jeder Hinsicht überlegen, was sich dann auch in den Ergebnissen niederschlug. Gegen den TV Welling stand es am Ende 5:0, gegen GW Mendig 6:1 und gegen Engers sogar 8:1. Da wir auch die Koordinationsspiele gewonnen hatten, waren die Mädchen der HSG klarer Turniersieger vor dem TV Welling. Die Eltern der Mädchen unterstützten die Kinder beim Getränke-, Essenverkauf und auch in der Halle bei den Spielen. So stellt man sich als Verantwortlicher einer Mannschaft die Hilfe vor und lässt doch für die Zukunft hoffen.

Am Schluss des Turniers kam eines der Mädchen zu mir und fragte mich:“ Herr Bartz, wann ist denn die Siegereverehung?“

Kurz vor Weihnachten, am 14.12.03, stand noch ein Turnier für die wD II in Neustadt an der Wied an. Dort konnte fasst komplett angetreten werden. Gegen die Mannschaft VfL NeustadtII gab es einen klaren 8 : 2 Sieg. Stärker war das Team Neustadt I. Nach gutem Spiel trennten wir uns 3 : 3 Unentschieden. Gegen unseren Angstgegner aus Hamm gab es einen 7 .2 Sieg. Durch diese 3 Erfolge wurde die Mannschaft Turniersieger und gleichzeitig Weihnachts-meister.

Wie das alte endete so begann auch dann das neue Jahr 2004. Beim Turnier in Plaidt am 10.Januar wurde von den Mädchen der wD II ein sehr gutes Turnier gespielt. Gegen HSV Rhein Nette gab es ein 3:3, Gegen Neustadt I und Neustadt II wurde jeweils gewonnen. Durch diese Spiele wurden die Damen nur durch das schlechtere Torverhältnis Turnierzweiter.

Auch beim eigenen Turnier in der Karmelenberghalle wurde gut mitgespielt. Nur gegen den späteren Turniersieger der TV Engers wurde verloren. Sonst wurde gewonnen oder Unentschieden gespielt. Am Schluß stand der zweite Turnierplatz zu Buche.

Inzwischen waren die Mädchen der wE-Jgd in Welling zu Gast. Leider ging unser Team sehr ersatzgeschwächt an den Start. Krankheit und das Zeltlager der Pfadfinder ließ unser Team schrumpfen. Trotz allen Widerungen zum trotz wurden alle Spiel gewonnen. Auch bei den Koordinationsspielen gingen wir nicht leer aus und standen am Ende als Turniersieger fest. Groß war die Freude über den nicht erwarteten Erfolg.



weibliche E-Jugend HSG Mülheim/Kärlich - Bassenheim

H.v.I. Co.Trainerin Simone Weber, Antonia Gutschmidt, Janine Bohlander, Lena Thiel, Sarah Seuser, Nina Müller, Anna Lahrey, Jennifer Höfer, Trainer Josef Bartz

V.v.I. Linda Lustner, Carina Schmitz, Elena Lohner, Michelle Müller, Susanne Birkenbihl, Carina Zils, Regina Quirbach

Mit kompletter Mannschaft ging es am 06.03.04 nach Engers zum dortigen Turnverein. Nach holprigem Beginn, gegen den TuS Weibern gab es ein 4:4, wurde in den weiteren Spielen wieder besser kombiniert und gekämpft. Gegen Welling gab es dann ein 4:1, gegen Mendig ein 7:1 und gegen Engers ein 6:2 Sieg. Durch das gute Ergebnis der Koordinationsspiele wurde unsere Mannschaft im 5. Turnier zum viertenmal Turniersieger. Das Wochenende 27./28.03.04 sollte für die Saison 2003/2004 der letzte Spieltag, aber auch der stressigste sein. Samstags spielten die Mädchen der DII Beim Turnier in Plaidt, wobei nach zwei Siegen und zwei Niederlagen der gute 3. Platz herausprang. Am Sonntagmorgen ging es dann nach Welling. Dort war für die wE-Jgd das sechste und auch letzte Turnier angesagt. Nach sicheren und klaren Siegen gegen TuS Weibern und TV Welling wurden danach auch die Koordinationsspiele gewonnen. In den abschließenden Begegnungen gegen TV Engers und GW Mendig, ließen die jungen Damen nichts mehr anbrennen und gewannen sicher. Durch diese Erfolge wurde die wE- Jugend der HSG Mülheim-Kärlich-Bassenheim Bezirksmeister im Handballbezirk Koblenz/Rhein.

Nach nunmehr 4 Jahren, die ich bei den meisten Mädchen der DII und E-Jgd als Trainer tätig war, gebe ich nach dieser Saison diese Tätigkeit auf, ich werde nur noch für die Jungs der mD-Jgd verantwortlich sein. Hoffentlich findet sich ein engagierter Übungsleiter, der meine Aufbauarbeit weiterführt. Für die jungen Damen habe ich noch einen guten Rat: Immer zuerst vom kleinen zum großen, auf den Übungsleiter hören, denn der weiß am besten über die Stärken und Schwächen einzelner Bescheid, eine Mannschaft besteht nicht nur aus einer oder zwei Spielerinnen sondern wenigsten aus sieben, was nützt der Spielerin ein Überzieher, wenn er nicht werfen, fangen oder prellen kann- nämlich nichts.

In diesem Sinne wünsche ich allen Spielerrinnen viel sportlichen Erfolg, aber noch wichtiger ist der Erfolg in der Schule.

Josef Bartz



weibliche D II-Jugend HSG Mülheim/Kärlich - Bassenheim
v.l. Trainer Josef Bartz, Regina Quirbach, Jennifer Höfer, Lena Thiel,
Janine Bohlander, Fiedelina Fritsche, Anna Zahrey, Sarah Schmidt, Stefanie Baulig



HANDBALLTABELLEN 2003/2004

(Abschlusstabellen Saison 2003/2004)

Regionalliga Südwest Männer

Nr	Mannschaft	Spiele	+	±	-	Tore	D	Punkte
1	LTV Wuppertal	28 / 28	22	2	4	845 : 721	124	46 : 10
2	SC Bayer 05 Uerdingen	28 / 28	20	2	6	795 : 747	48	42 : 14
3	Wermelskirchener TV	28 / 28	19	1	8	856 : 751	105	39 : 17
4	VfL Eintr. Hagen	28 / 28	16	3	9	948 : 882	66	35 : 21
5	Borussia M'gladbach	28 / 28	16	2	10	859 : 815	44	34 : 22
6	ASV Hamm	28 / 28	14	3	11	824 : 750	74	31 : 25
7	HSG Schwerte-Westhofen	28 / 28	12	6	10	766 : 760	6	30 : 26
8	DJK Unitas Haan	28 / 28	13	3	12	782 : 783	-1	29 : 27
9	TV Korschenbroich	28 / 28	12	2	14	774 : 811	-37	26 : 30
10	MTV Rhein Dinslaken	28 / 28	12	1	15	848 : 853	-5	25 : 31
11	Soester TV	28 / 28	9	5	14	817 : 826	-9	23 : 33
12	HSG Mü-Ka-Ba	28 / 28	10	2	16	813 : 830	-17	22 : 34
13	TuS Niederpleis	28 / 28	10	2	16	749 : 806	-57	22 : 34
14	Weidener TV	28 / 28	7	2	19	762 : 900	-138	16 : 40
15	TV Krefeld-Oppum	28 / 28	0	0	28	664 : 867	-203	0 : 56

Oberliga Frauen

Nr	Mannschaft	Spiele	+	±	-	Tore	D	Punkte
1	TuS Bad Marienberg	20 / 20	16	1	3	484 : 363	121	33 : 7
2	VfL Hamm	20 / 20	15	1	4	373 : 309	64	31 : 9
3	HSV Rhein-Nette	20 / 20	13	1	6	434 : 362	72	27 : 13
4	TV Engers	20 / 20	11	2	7	409 : 376	33	24 : 16
5	HSG Mü/Ka/Ba	20 / 20	11	0	9	413 : 388	25	22 : 18
6	HSG Kastellaun/Simmern	20 / 20	9	2	9	439 : 390	49	20 : 20
7	Sportfr. Neustadt	20 / 20	9	1	10	409 : 403	6	19 : 21
8	TV Moselweiß	20 / 20	7	1	12	333 : 344	-11	15 : 25
9	TuS Weibern II	20 / 20	7	0	13	385 : 452	-67	14 : 26
10	SV Igel-Liersberg	20 / 20	6	1	13	386 : 415	-29	13 : 27
11	HSG Irmenach/Kleinich/Horbruch	20 / 20	1	0	19	238 : 501	-263	2 : 38

Landesliga

Nr	Mannschaft	Spiele	+	±	-	Tore	D	Punkte
1	TV Bad Ems II	18 / 18	16	0	2	477 : 411	66	32 : 4
2	TuS Bad Marienberg	18 / 18	13	0	5	459 : 386	73	26 : 10
3	SV Urmitz III	18 / 18	12	0	6	433 : 396	37	24 : 12
4	HSG MüKaBa III	18 / 18	9	0	9	441 : 432	9	18 : 18
5	TV Moselweiß II	18 / 18	9	0	9	399 : 434	-35	18 : 18
6	TuS Hachenburg	18 / 18	7	1	10	419 : 446	-27	15 : 21
7	TuS Weibern III	18 / 18	7	0	11	373 : 421	-48	14 : 22
8	TuS Bannberscheid II	18 / 18	6	0	12	424 : 454	-30	12 : 24
9	TV Braubach	18 / 18	5	1	12	379 : 423	-44	11 : 25
10	HSV Rhein-Nette II	18 / 18	5	0	13	397 : 398	-1	10 : 26

Verbandsliga Männer Ost

Nr	Mannschaft	Spiele	+	±	-	Tore	D	Punkte
1	HSG Mülheim-Kärlich/Bassenheim II	18 / 18	16	0	2	467 : 345	122	32 : 4
2	HSG Irmenach/Kleinich/Horbruch II	18 / 18	14	1	3	523 : 452	71	29 : 7
3	TuS Westerburg	18 / 18	9	3	6	519 : 476	43	21 : 15
4	TV Welling	18 / 18	9	3	6	439 : 432	7	21 : 15
5	SG Gösenroth/Laufersweiler	18 / 18	9	1	8	493 : 458	35	19 : 17
6	TuS Kaisersesch	18 / 18	7	1	10	418 : 436	-18	15 : 21
7	SV Urmitz II	18 / 18	7	0	11	369 : 429	-60	14 : 22
8	SSV Wissen	18 / 18	5	1	12	422 : 520	-98	11 : 25
9	TV Vallendar II	18 / 18	3	4	11	445 : 485	-40	10 : 26
10	TuS Weibern II	18 / 18	4	0	14	371 : 433	-62	8 : 28

Kreisliga A Männer Staffel 1

Nr	Mannschaft	Spiele	+	±	-	Tore	D	Punkte
1	TVfL Remagen/Sinzig	14 / 14	13	0	1	383 : 275	108	26 : 2
2	TV Güls	14 / 14	10	1	3	307 : 246	61	21 : 7
3	HSG MüKaBa V	14 / 14	9	0	5	327 : 256	71	18 : 10
4	SV Untermosel	14 / 14	8	0	6	304 : 277	27	16 : 12
5	FC Oberlützingen	14 / 14	7	0	7	283 : 318	-35	14 : 14
6	HSV Rhein-Nette III	14 / 14	5	0	9	292 : 321	-29	10 : 18
7	HSG Oberbieber/Rengsdorf	14 / 14	3	1	10	290 : 343	-53	7 : 21
8	HC Neuwied	14 / 14	0	0	14	187 : 337	-150	0 : 28

Bezirkliga

Nr	Mannschaft	Spiele	+	±	-	Tore	D	Punkte
1	TV Moselweiß III	22 / 22	19	0	3	618 : 434	184	38 : 6
2	TV Bad Ems III	22 / 22	18	0	4	600 : 463	137	36 : 8
3	TV Arzheim	22 / 22	18	0	4	551 : 487	64	36 : 8
4	TV Welling II	22 / 22	11	1	10	558 : 554	4	23 : 21
5	TuS Mayen	22 / 22	11	1	10	481 : 479	2	23 : 21
6	SV Urmitz IV	22 / 22	11	0	11	536 : 534	2	22 : 22
7	HSG Lahnstein/Horchheim	22 / 22	10	0	12	525 : 516	9	20 : 24
8	Tschft. Bendorf II	22 / 22	9	0	13	433 : 460	-27	18 : 26
9	HSG MüKaBa IV	22 / 22	8	1	13	491 : 517	-26	17 : 27
10	GW Mendig II	22 / 22	7	0	15	443 : 522	-79	14 : 30
11	TuS Westerburg II	22 / 22	5	0	17	413 : 542	-129	10 : 34
12	TuS Weibern IV	22 / 22	3	1	18	399 : 540	-141	7 : 37

Kreisliga A Männer Staffel 2

Nr	Mannschaft	Spiele	+	±	-	Tore	D	Punkte
1	HSG Römerwall III	12 / 12	9	2	1	341 : 269	72	20 : 4
2	TuS Ahrbach	12 / 12	9	1	2	365 : 281	84	19 : 5
3	TuS Bad Marienberg II	12 / 12	6	1	5	269 : 271	-2	13 : 11
4	TuS Miehlen	12 / 12	6	0	6	223 : 244	-21	12 : 12
5	Sportfr. Neustadt	12 / 12	4	1	7	241 : 290	-49	9 : 15
6	HSG Altenkirchen/Weyerbusch	12 / 12	3	1	8	240 : 264	-24	7 : 17
7	HSG MüKaBa VI	12 / 12	2	0	10	232 : 292	-60	4 : 20

Inserenten im TVB-Echo 02/2002

Name	Firma/Angebot	Seite
AXA Versicherungs AG		33
Bakesch, Gudrun	HUK Versicherung	54
Bauherrenakademie	Bauherrenseminare	31
Baulig, Georg	Bestattungsunternehmen	25
Boos, Hans-Peter	Provinzial Versicherung	16
Braunwarth, Christoph	Raumausstattung	45
Burg, Thomas	Rechtsanwalt	48
Dötsch, Reiner	Installationsarbeiten	21
Fetz und Schmidt GmbH	LKW-Reparaturdienst	15
Gotthard, Bruno	Schreinerei	21
Hillesheim, Frank	Hefa-Fenster	40
Oster, Birgit	Gaststätte „Am Bur“	59
Hoffmann, Willi	Malereibetrieb	13
Israel, Gebr.	Metall- und Maschinenbau	5
		7
Koblenzer Volksbank	Bankgeschäfte	9
Lohner, Gebr.	Kartoffelgroßhandel	13
Matthias Kircher GmbH & Co.	Baustoffe	10
Meidt, Bernd	Friseurgeschäft	60
Nachtsheim	Bäckerei	48
Nicolay, Josef	Landwirtschaftliche Produkte	23
Oster, Ingrid	Tankstelle	34
Parroche, Wilfried	Getränkehandlung	18
Plasa, Dorothee	Zeitschriften	48
Puff, Egon	Friseurgeschäft	12
Quirin, Kerstin	Haarstudio	21
Raiffeisenmarkt	Landwirtschaftlicher Bedarf, Getränkehandel	17
Redelbach, Claudia	Physiotherapie, Krankengymnastik	62
Sauer, Leo	Juwelierfachgeschäft	47
Schatton, Jan	Reiseservice - Travelnet	54
Schnack, Rolf	Heizung und Sanitär	62
Schütz, Thomas	KFZ-Reparaturen, Abschleppdienst	53
Schwebig, Jutta	Flowers and Dreams	21
Sparkasse Koblenz	Bankgeschäfte	(Rückseite) 68
Specht, Uwe	Baustoffe	5
Stern, Richard	Hotel-Restaurant „Zum Hirsch“	45
Stahl, Werner	Gaststätte „Schloßklaus“	48
Weber, Carlo	Pizzeria Pino Italia	10
Weis, Marion	Schloßgärtnerei	43

!!! Bitte beachten Sie die Angebote unserer Werbepartner !!!

Werben auch Sie im TVB-Echo. Informationen erhalten Sie in der Geschäftsstelle des TV Bassenheim in der Karmelenberghalle zu den normalen Geschäftszeiten unter der Telefonnummer 02625-5511

